

**Checkliste für Antragsunterlagen**  
**im immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren für Tierhaltungen**  
**nach Nr. 7.1 Spalte 2 Buchstabe b des Anhangs zur 4. BImSchV**

Die Antragsunterlagen sind \_\_\_\_-fach einzureichen, weitere Fertigungen können erforderlich sein.

<b>1.</b>	<b>Allgemeine Angaben</b>
	<p>Verzeichnis, der dem Antrag beigefügten Unterlagen mit Kennzeichnung der Unterlagen, die Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse enthalten.</p> <p>Bei Öffentlichkeitsbeteiligung muss auch aus den ausgelegten Unterlagen erkennbar sein, ob bzw. welche Auswirkungen auf Dritte möglich sind.</p>
<b>2.</b>	<b>Standort und Umgebung der Anlage</b>
2.1	Amtliche Lagepläne, 1:5000 mit Radius von mindestens 1000 m um die Hofstelle und 1:1000 mit Kennzeichnung der bestehenden und geplanten Anlagen, nicht älter als sechs Monate
2.2	Gebäudehöhschnitte zu den am meisten betroffenen Gebäuden, bzw. Waldbeständen in der Umgebung oder Eintragung der Grundlinien der Höhschnitte im Übersichtsplan ⇒ durch Planfertiger
2.3	Meteorologische Angaben, insbesondere Häufigkeit von Windrichtungen und Windgeschwindigkeiten ⇒ ggf. Windrose vom Landwirtschaftsamt
2.4	Empfindliche Pflanzen und Ökosysteme (z. B. Wald, Moose, Baumschulen): Darstellung der Bewuchsverhältnisse, Eigentumsverhältnisse, Angaben über Schutzbedürftigkeit (z. B. Biotop, Waldfunktion), Angaben über Rodungserlaubnis
<b>3.</b>	<b>Anlagen- und Verfahrensbeschreibung</b>
3.1	Beschreibung des Vorhabens (Tierarten und -zahlen, Haltungs- und Aufstallungsform, Altersklassen, Futtermittel, eigene regelmäßig genutzte landwirtschaftliche Flächen, Pachtflächen; Formblatt GV-Berechnung)
3.2	Bei Änderungsvorhaben: Angabe Istzustand und gepl. Änderungsumfang, Darstellung der Abgrenzung zum bestehenden Betrieb, geplante Umnutzungen
3.3	Angaben zu Art und Umfang der beabsichtigten Nutzung des Baubestandes (z. B. Tierplätze vorher-nachher, Wechsel von Anbindehaltung zu Laufstall)
3.4	Nutzungsbeschreibung der Stallanlagen

<b>4.</b>	<b>Luftreinhaltung, Lärmschutz, Boden- und Gewässerschutz</b>
4.1	Beschreibung der Emissionssituation (emittierte Stoffe, Lüftungen, Kaminhöhen, etc.)
4.2	Vorgesehene Maßnahmen zur Verminderung und Angaben zur integrierten Vermeidung schädlicher Umwelteinwirkungen durch Emissionen in Luft, Wasser und Boden, um ein hohes Schutzniveau für die Umwelt insgesamt zu erreichen.
<b>5.</b>	<b>Anfallende Stoffe und Abfälle</b>
	Art und Menge der anfallenden Stoffe und Darstellung der Verwertung (z. B. Gülle, Festmist)
<b>6.</b>	<b>Umweltverträglichkeitsprüfung</b>
	Unterlagen für eine Vorprüfung (siehe Liste) oder gemäß § 4 e der 9. BImSchV sind beizufügen; <u>Hinweis</u> : Ausbringungsflächen sind in die Betrachtung mit einzubeziehen.
<b>7.</b>	<b>Arbeitsschutz</b>
	Eine Darstellung ist nur notwendig, wenn abhängig Beschäftigte vorhanden sind.
<b>8.</b>	<b>Bauvorhaben</b>
	Die einzureichenden Bauvorlagen müssen der Bauvorlagenverordnung in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Die Bauvorlagen müssen von einem Bauvorlageberechtigten unterschrieben sein.  In dem (Bau-)Antragsformular ist darauf hinzuweisen, dass eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung beantragt ist.

Hinweise:

Das Landratsamt kann weitere Unterlagen fordern, wenn sie zur Prüfung der Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens erforderlich sind. Darüber hinaus freiwillig vorgelegte Unterlagen können das Genehmigungsverfahren erleichtern und beschleunigen, z. B.

- vom Antragsteller eingeholte Gutachten über die Umwelteinwirkungen und den Stand der Technik
- Messberichte über Emissionen und Immissionen der Anlage, soweit sie der Behörde noch nicht vorliegen